

## Wundsymposium in Göttingen

Am Mittwoch, den 22. Juni 2010 fand in der Region Kurcare das 1. Göttinger Wundsymposium statt.

Nach einer Vorbereitungszeit von mehreren Monaten war es uns gelungen, eine Ganztagsfortbildung mit integrierter Fachausstellung unserer Kooperationspartner zu initiieren. Nachdem im April die ersten Einladungen verteilt waren, verzeichneten wir bereits nach kurzer Zeit ein großes Interesse des Pflegefachpersonals. Trotz Fußballweltmeisterschaft und 25 Grad kamen an diesem Tag an die 100 Teilnehmer, um sich über den in 2009 implementierten Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ zu informieren.



Nach den einleitenden Grußworten von Dr. Jörg Diehl (Regionaldirektor Kurcare) folgte eine sehr interessante Vorstellung der GHD Gesundheits GmbH Deutschland. Hierbei wurden insbesondere die Möglichkeiten eines kooperativen Netzwerkes erläutert.

Im ersten Fachvortrag referierte Alexandra Melchien, (Wundexpertin ICW, Pflegesachverständige TÜV, Casemanagerin DGCC) über den Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“. Nach einer allgemeinen Einführung über Struktur und Inhalt wurden die Kernaussagen der fünf Handlungsebenen des Expertenstandards ausführlich vorgetragen. In diesem Kontext wurden die Entstehung und Therapie von chronischen Wunden beleuchtet. Hierbei wurde insbesondere die Wichtigkeit der Förderung des Selbstmanagements der Betroffenen hervorgehoben. Des Weiteren bekamen die Teilnehmer einen Überblick über die umfangreiche, zeitgemäße Versorgungsmöglichkeit von chronischen Wunden. Nähere Informationen hierzu wurden ergänzend auch an den Ständen der Fachausstellung vorgestellt. Im zweiten Teil des Vortrages ging die Referentin verstärkt auf die Beratungs- und Anleitungskompetenz der Pflegefachkräfte ein und griff das sensible Thema Wunddokumentation auf. Es entstand eine rege Diskussion über die Stolpersteine, die bei der Dokumentation auftreten können. Diese wurden vom Referenten im nächsten Vortrag intensiv aufgegriffen.

Am Nachmittag referierte Hans Werner Röhlig (Richter am Amtsgericht Gladbeck, Rechtsanwalt Fachgebiet Medizinrecht) zum Thema haftungsrechtliche Konsequenzen zur Vermeidung von Regressen in der Wundversorgung. Hierbei wies der Referent auf die Wichtigkeit eines transparenten Qualitätsmanagements hin, um Haftungsansprüche zu vermeiden. Außerdem berichtete er über die wichtigen Punkte verschiedener Gesetzesvorgaben. Einen Warnschuss gab der Referent bezüglich der Hygiene im Bereich der Wundversorgung ab, er wies sehr deutlich auf die Wichtigkeit einer adäquaten hygienischen Versorgung mit sterilen Materialien hin. Seit diesem Nachmittag können die Teilnehmer sicher sein, dass bei fachlich korrekter Vorgehensweise und einer regelmäßigen und inhaltlich korrekten Dokumentation der Wundversorgung keine haftungsrechtlichen Konsequenzen zu befürchten sind.

Während der Vorträge wurde ein fachspezifisches Quiz veranstaltet, welches mit der Gewinnübergabe für drei Teilnehmer den Abschluss der Veranstaltung bildete.

Im Namen der gesamten GHD GesundHeits GmbH Deutschland, Region Kurcare möchten wir uns bei allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung bedanken. Sehr gefreut hat uns, schon direkt nach Beendigung der Veranstaltung viele positive Rückmeldungen zu bekommen.

Das positive Feedback zeigt uns, dass Fortbildungen dieser Art für unsere Kunden sehr wichtig und wertvoll sind.

Daher werden wir auch zukünftig Veranstaltungen zu interessanten Themen unserer Therapiebereiche anbieten.

Das Kurcare Nord - Team